

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

anlässlich der laufenden Haushaltsverhandlungen und der näher rückenden Bereinigungssitzung möchten wir als Westfalen AG die Gelegenheit nutzen, auf einen aus unserer Sicht wesentlichen Hebel zur erfolgreichen Transformation des Verkehrssektors hinzuweisen: die Förderung von Wasserstoff im Verkehrssektor.

Im Koalitionsvertrag wurde die Förderung der Wasserstoff-Tankinfrastruktur bereits verankert (siehe Ziffer 215 des KoA). Um jedoch die Klimaschutzziele im Mobilitätssektor zu erreichen und den Markthochlauf der Wasserstofftechnologie erfolgreich zu gestalten, bedarf es nach unserer festen Überzeugung einer ganzheitlichen Förderung, die sowohl die Tank-Infrastruktur als auch die Wasserstoff-Nutzfahrzeuge umfasst.

Denn die Förderung von Tankstellen allein greift zu kurz: Die Wasserstoffinfrastruktur kann nur dann wirtschaftlich betrieben und langfristig verstetigt werden, wenn ausreichend Nutzfahrzeuge auf der Straße sind, die sie auch nutzen. Ohne Fahrzeuge fehlen die Abnahmemengen – und damit die wirtschaftliche Basis für eine tragfähige Infrastruktur.

Wasserstoff im Verkehrssektor trägt auch zu strategischen Zielen Deutschlands bei: Mit Wasserstoff reduzieren wir unsere Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und leisten einen Beitrag zu einer kosteneffizienten Energiewende durch einen verringerten Ausbaubedarf der Stromnetze.

Vor diesem Hintergrund hoffen wir auf Ihre Unterstützung, im Rahmen der Haushaltsberatungen eine kombinierte Förderung von Wasserstoff-Infrastruktur und Wasserstoff-Nutzfahrzeugen zu erreichen.

Gerne stehen wir auch kurzfristig für ein Gespräch oder einen weiterführenden Austausch zu diesem Thema zur Verfügung.